

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

Flächenpotenzial für Aufforstung und Moorentwicklung in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 09.10.2019

Wälder und Moore sind bedeutende Lebensräume, ökologisch wichtige Landschaftsbestandteile und gelten als CO₂-Senken. In der aktuellen Debatte wird eine Aufforstung von Wäldern als Klimaschutzmaßnahme in Betracht gezogen (<https://www.braunschweiger-zeitung.de/niedersachsen/article226618615/CDU-und-SPD-fordern-in-Niedersachsen-mehr-Baeume-fuer-Klimaschutz.html>, abgerufen am 02.10.19). Auch die Moorentwicklung durch (Wieder)Vernässung wird von der Landesregierung als Klimaschutzmaßnahme gefördert. So ist für das Haushaltsjahr 2020 ein Betrag von 3 116 000 Euro für die Titelgruppe 63 (Klimaschutz durch Moorentwicklung) vorgesehen.

1. Plant die Landesregierung, Aufforstungen auf neuen Flächen durchzuführen, oder ist eine Aufforstung nur in den durch Sturm bzw. durch den Borkenkäfer geschädigten Wäldern geplant?
2. Wie viele Hektar Fläche stehen für Aufforstungsmaßnahmen im Sinne einer Neuanlage von Wald in Niedersachsen
 - a) auf landeseigenen Flächen,
 - b) auf privaten Flächenkonkret zur Verfügung, und wie viele Hektar Fläche wären dafür geeignet?
3. Wie viele Hektar Fläche stehen für die Moorentwicklung in Niedersachsen
 - a) auf landeseigenen Flächen,
 - b) auf privaten Flächenkonkret zur Verfügung, und wie viele Hektar Fläche wären dafür geeignet?
4. Auf wie vielen Hektar Fläche wird in Niedersachsen die Moorentwicklung durch entsprechende Wiedervernässungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen gefördert (bitte trennen in landeseigene Fläche und private Fläche).
5. Finden die Wiedervernässungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Moorentwicklung auf privaten Flächen ausschließlich durch Vertragsnaturschutz statt? Wenn nicht, welche weiteren Instrumente/Möglichkeiten gibt es?

(Verteilt am 16.10.2019)